

LOKALES

02.12.2014 (Aktualisiert 15:07 Uhr)

Ein Dreierteam führt jetzt die Kressbronner Grünen

Silvia Queri, Hans Steitz und Marc Heintz stehen nun an der Spitze



Neues Führungsteam der Kressbronner Grünen (von links): Hans Steitz, Silvia Queri und Marc Heintz. (Foto: pr)

Kressbronn / sz Seit der Gründungsversammlung des Ortsverbands der Grünen Kressbronn sind inzwischen zwei Jahre vergangen. Deshalb musste satzungsgemäß ein neuer Vorstand gewählt werden, zu dessen Wahl sich die bisherigen Vorstandsmitglieder Silvia Queri und

Hans Steitz erneut aufstellten. Mit Marc Heintz zeigte ein weiteres Mitglied Bereitschaft, in den kommenden zwei Jahren aktiv mitzuarbeiten. In geheimer Wahl wurden alle drei Bewerber einstimmig gewählt, so dass künftig ein dreier Vorstand die Geschicke des noch jungen Ortsverbands lenken wird.

In ihren Statements brachten die neugewählten Vorstandsmitglieder folgendes zum Ausdruck: Silvia Queri will den guten Start als neugewählte Gemeinderätin weiter nutzen, um, wie sie sagte, „kommunalpolitisch noch zu lernen und stärkere ökologische Perspektiven in die Entscheidungsprozesse einzubringen“. Auf Grund ihres profunden Wissens wolle sie aber auch alle sozialen Themen und insbesondere die Inklusion in Kressbronn voranbringen. Marc Heintz möchte den Ort mitgestalten und Transparenz sichern. Er sehe seinen Schwerpunkt auch darin, junge Menschen zwischen 15 und 30 Jahren für die Umweltthemen zu gewinnen, also auch den noch jungen neuen Bürgermeister wie er berichtete. Hans Steitz kann seine langjährigen Erfahrungen als Verwaltungsfachmann, Gemeinderat und Betrieblicher Umweltschutzbeauftragter einbringen und möchte den Beweis antreten, dass sich Ökologie auch ökonomisch rechnen.

Im Rückblick auf die ersten zwei Jahre seit der Gründungsversammlung konnte ein positives Fazit gezogen werden, sei man doch bei wichtigen Themen wie Bodan-Areal und Uferrenaturierung voll engagiert gewesen und konnte sehr zur Freude des Ortsverbands ein Gemeinderatsmandat erzielt werden. Der als Wahlversprechen eingeführte Grüne Punkt als Informationsplattform für die Bürgerschaft im monatlichen Rhythmus sei bisher ein Erfolg gewesen und werde fortgesetzt.

Grünen-Gemeinderätin Silvia Queri berichtete ebenfalls positives aus der noch kurzen Tätigkeit, insbesondere auch über das gute Miteinander mit Gemeinderatskollegen und Verwaltung. Auch habe sie schon wichtige Entscheidungsaspekte bei fragwürdigen privaten Bauvorhaben und Einzelentscheidungen zum Bodan-Areal eingebracht. Vor der kommenden Verabschiedung des Haushaltsplans 2015 der Gemeinde würden noch abweichende Anträge gestellt, teilte sie weiter mit.

Die Fraktionsvorsitzende der Grünen im Kreistag und Kressbronnerin Christa Hecht-Fluhr gab Schwerpunkte des Kreistags bekannt. Unter anderem gebe es ein Demografie- Papier, das in Jugend und Bildung investiere. Die Asylpolitik werde den Kreis, aber auch alle Gemeinden in den nächsten Jahren verstärkt beschäftigen, auf die Verkehrsentwicklung sei hohe Aufmerksamkeit gerichtet und für 2015 ist ein Radwege-Konzept geplant. Der Kreishaushalt hat ein Volumen von 299 Millionen Euro mit einem Schwerpunkt von Ausgaben im Sozialbereich.

Nach diesen Berichten wurde auf die neue Homepage mit aktuellen Inhalten und mit der Haltung des Ortsverbands zu wichtigen kommunalen Vorhaben hingewiesen. Zum Abschluss wurde noch ein Ausblick auf die kommenden Ziele wie Mitgliedergewinnung, Uferrenaturierung, Inklusion, Gesundheitsthemen, Integration der Asylbewerber, Gespräche mit der örtlichen Landwirtschaft, Jugendthemen, kritische Begleitung des Bodan-Projekts und anderes mehr gegeben. Die Sitzung wurde anschließend mit dem Dank an die Anwesenden geschlossen.

URL: http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Ein-Dreierteam-fuehrt-jetzt-die-Kressbronner-Gruenen-_arid,10133314_toid,662.html

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler.

Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an online@schwaebische.de.